

Rückert, Friedrich: 14. (1836)

- 1 Du fragest, wo und wie im Land du wohnen sollest,
- 2 Wenn du des Menschen Zweck und Glück erreichen wollest.

- 3 Wohn' unter Himmelklar auf selbstbegrünter Flur,
- 4 Ruhend im Vollgenuss am Busen der Natur.

- 5 Wohn' auf bebautem Feld, wo, was man pflanzte, sprießt,
- 6 In Fülle, die sie schafft, die Arbeit sich genießt.

- 7 Wohn' in belebter Stadt, wo eins das andre regt,
- 8 Bild' und laß bilden dich, bewegend und bewegt.

- 9 Wohn' in der Wüste, wo Natur- und Menschenweben
- 10 Dich beides nicht berührt, um dir und Gott zu leben.

- 11 Wo du auch wohnen magst, da kannst du seyn und bleiben
- 12 Ein Mensch, und Menschliches so oder anders treiben.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7642>)